

Mitteilungen des Chorverbandes Niederösterreich und Wien Ton an Ton

Verlagspostamt 3109 St. Pölten

P.b.b.

Sponsoring Post
GZ 022033432 S



2005/3

www.noe-chorverband.at

email: office@noe-chorverband.at

3109 St. Pölten, Postfach 69 Tel.: +43 2742 9005 15141 Fax: +43 2742 9005 15158

„Dido and Aeneas“ – von Hexen, Geistern und unerfüllter Liebe...

Während diese Zeilen entstehen, klingen die letzten Töne der Oper von Henry Purcell noch immer nach – das meisterhaft komponierte Sterben der Protagonistin Dido lässt mir einen Schauer über den Rücken laufen...

Es fällt nicht leicht, nach den „**hot days**“ (der Probenwoche des Jugendchores NÖ) einen einigermaßen objektiven „Bericht“ über das Geschehene zu schreiben – zu intensiv waren die Tage in der Landwirtschaftlichen Fachschule Warth und die beiden Konzerte in der Arena Nova Classic (Wr. Neustadt) und in der Dominikanerkirche (Krems). Ein großes Projekt des Chorverbandes fand großartige Ausführende in Form von 23 Jugendlichen, die den anspruchsvollen Chorpart und darüber hinaus die technisch und musikalisch auf hohem Niveau stehenden Nebenrollen als Chorsolisten hervorragend bewältigten.

Es war eine wunderschöne Woche, die allen in guter Erinnerung bleiben wird. Zum einen waren die Unterbringung, die Betreuung und die Küche in der Fachschule wirklich hervorragend, zum anderen stellte sich schon am Sonntag der besondere Teamgeist des Jugendchores wieder ein, der es den „Neueinsteigern“ erleichterte, sich in dieser einmaligen Gruppe wohl zu fühlen. Dass das Leben nicht nur aus Singen und Proben besteht, dokumentieren die zahlreichen Fotos von der Woche, die demnächst auch auf der Homepage zu sehen sein werden.

Besonders bedanken möchte ich mich auch bei den Stimmbildnern Irene Wallner und Georg Steker, die durch ihre besondere Begabung, mit jungen Menschen umzugehen, einen wesentlichen

Anteil am Gelingen des Projektes hatten.

Diese Woche hätte ohne fundierte Organisation nicht funktioniert: Mit Laura Gandlgruber hatten wir eine kompetente, umsichtige Organisatorin zur Verfügung, die – oft unbemerkt, aber keinesfalls unbedankt – mit Umsicht für das Drumherum sorgte (und „nebenbei“ auch noch als Chorsolistin tätig war...).

Persönlich möchte ich Martin Stohl vor den Vorhang von „Ton an Ton“ bitten – ohne Martin wäre es nicht möglich gewesen, den Chor auf das gebotene Niveau zu bringen.

Eine Oper aufzuführen heißt auch, ein Orchester und Solisten zur Verfügung zu haben. Die hervorragenden Solisten Theresa Dlouhy, Anna Hauf, Gernot Heinrich und Agnes Scheibelreiter waren großartige Hauptdarsteller – diese Namen werden mit Sicherheit noch sehr oft zu lesen und vor allem zu hören sein. Mit „Artes Iuventutis – Verein zur Förderung der musikalischen Jugend“ stand uns ein Kooperationspartner zur Verfügung, der einerseits das Orchester stellte, andererseits für das äußerst ansprechende Layout der Konzertplakate und Einladungen verantwortlich zeichnete.

Die Probenwoche und die beiden Konzerte waren also ein schöner Erfolg – doch wo Licht ist, gibt es immer auch Schatten:

Es stimmt mich sehr traurig, dass ein Großteil der Funktionäre und besonders der Chorleiter und –sänger den begeisterten Jugendlichen so wenig bis gar kein Interesse entgegenbringt.

Wenn man die Vertreter bzw. Zuhörer

Zeitungsinhalt

Aus dem Vorstand

Dido und Aeneas	Seite 1
Editorial	Seite 2

Chöre berichten

MGV Ybbs ausgezeichnet	Seite 3
Musik überwindet Grenzen	Seite 3
25 Jahre GCh Hohenau	Seite 4
Musica Capricciosa in Tschechien	Seite 4
D'Wachauer in der Toscana	Seite 5
Hollabrunner „Ohrwürmer“	Seite 5
Mödling singt und swingt	Seite 8

Veranstaltungskalender

(August 2005 – November 2005)	Seiten 6+7
-------------------------------	------------

Ankündigungen

Allegro Vivo – „den Wellen gleich“	Seite 8
------------------------------------	---------

Vereine stellen sich / ihre Arbeit vor

Capella Cantabile	Seite 9
GV Dobersberg	Seite 9

Personalia

Ehrungen im 1. Halbjahr 2005	Seite 10
DI Scherz 50 J. Chorleiter	Seite 10
Dr. Kellner ausgezeichnet	Seite 11
Nachruf Hermann Reiter	Seite 11
Nachruf Heinz Bischinger	Seite 11
Nachruf Hans Bock	Seite 11

Allgemeines

Kontakte erwünscht	Seite 12
Akademielehrgang Linz	Seite 12
In eigener Sache	Seite 12

aus dem Industrieviertel leicht (!) an einer Hand abzählen kann, dann ist das für mich eine unverständliche Ignoranz, die sich die jungen Sängerinnen und Sänger eigentlich nicht verdient haben! Sind alle Chöre geschlossen auf Urlaub? Haben wirklich alle Chormitglieder unaufschiebbare Termine genau an diesem Tag? Sie erwarten sich neue Interessenten für Ihre Chöre und sind selbst nicht bereit, einen Abend für genau diese Zielgruppe zu investieren? Aus dem Jugendchor sind in den letzten beiden Jahren einige neue Mitgliedschaften bei den jeweiligen örtlichen Vereinen entstanden!

Schade, dass auch aus Wien bei beiden Konzerten kein einziges Mitglied besonders des Vorstands anwesend war... Immerhin stammt ein großer Teil der Mitglieder des Chores aus diesem Bundesland!

Ich kann Ihnen eines versichern: Sie haben etwas Großartiges versäumt!

Zum Abschluss möchte ich mich noch einmal an den Chor, an euch, die wichtigsten Personen des ganzen Projektes, wenden: Es ist unglaublich, was ihr in dieser Woche und bei den beiden Konzerten geleistet habt! Ich bin stolz und dankbar, mit euch musizieren zu dürfen!

Ich wünsche Ihnen noch einen erholsamen Sommer und freue mich auf ein Wiedersehen mit dem Jugendchor beim Probenwochenende im Oktober!

Markus Winkler

Editorial

Mag. Helmut Hagel

Geschätzte Leserinnen und Leser!

Ich stehe noch ganz im Bann der wunderbaren konzertanten Aufführung von Purcells Oper „Dido and Aeneas“, von der im Leitartikel unseres Landeschorleiters ausführlich berichtet wird. Nach solchen Aufführungen ist man froh und stolz, zur landesweiten Familie der Sängerinnen und Sänger zu gehören!

Wegen des Leitartikels und der zahlreichen Chorberichte, die ich leider gar nicht alle berücksichtigen konnte, muss ich mich diesmal äußerst kurz fassen. Ich hoffe, dass Sie alle Ihren verdienten Urlaub bereits genossen haben oder noch genießen werden, um dann mit frischer Kraft und guter Stimme die **Herbstarbeit** zu beginnen. Zur Herbstarbeit gehören natürlich vor allem auch unsere **Chorseminare**, zu deren Besuch ich ganz herzlich einladen möchte. Eine knappe Aufzählung möge genügen:

10. 9. 2005, 14 – 20 Uhr, Stadtsaal Pulkau, „**Der Herr ist nahe**“ – Lieder zur Advent- und Weihnachtszeit; - **15. 10.**

2005, 14 – 18

Uhr, Rabenstein

an der Pielach,

Schulzentrum,

„**Chor-basics**“; -

22. 10. 2005, 14

– 19 Uhr, Mistel-

bach, Barock-

schlössl, „**Alte**

Tradition in neu-

em Gwand“ –

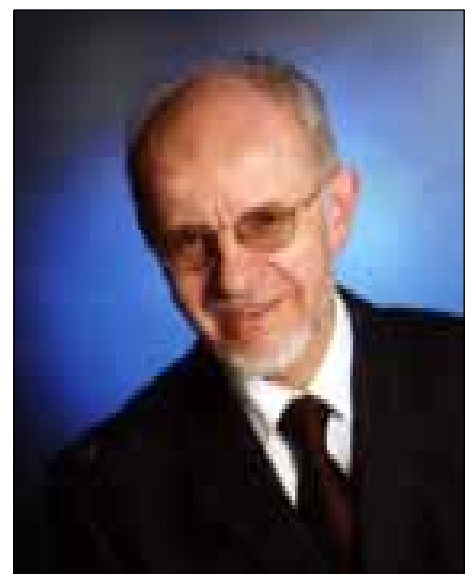
Ein neuer/alter

Weg zum nö. Volkslied; - **5. – 6. 11. 2005**, Sa, 14 Uhr, - So,

17 Uhr, Raach, Bundesheim, „**Ein Ohrwurm kommt sel-**

ten allein“ – Lieder zum Gernsingen für Jung und Alt.

Mit herzlichen Sängergrüßen



Ihr Mag. Helmut Hagel

MGV Ybbs 1850 mehrfach ausgezeichnet

Der Sängerkreis Alpenvorland organisierte unter der bewährten Leitung von Edgar Wolf am 7. Mai 2005 ein **Wertungssingen in Wallsee**. Mit Akribie wurden die Chorvorträge durch eine fachkundige Jury, bestehend aus Tünde Szaboky (Stimmbildnerin im Symphonischen Chor Budapest), Josef Habringer (Professor am Diözesankonservatorium Linz) und Michael Poglitsch (Direktor des Diözesankonservatoriums St. Pölten), begutachtet. Die 39 Männer des MGV Ybbs 1850 mit Chorleiter Josef Hofbauer junior konnten die Jury mit ihrem Können überzeugen und erhielten das **Prädikat „ausgezeichnet“**.

Aber das war noch nicht alles: Für dieses Wertungssingen wurde aus dem Männerchor heraus kurzfristig ein zwölköpfiges Ensemble zusammengestellt, das eine weitere „ausgezeichnete“ Bewertung erzielte. Dieser Erfolg hat für die Ybbser einen besonderen Stellenwert, weil es der dritte in Serie ist – nach Olmütz 2002 und Tulln 2004.

Doch auf den MGV Ybbs 1850 wartete noch eine weitere Überraschung: Im Rahmen einer Aktion der NÖN (Niederösterreichischen Nachrichten) wurden heuer die Lieblingsvereine der NÖ Gemeinden gesucht. Die Auszählung der insgesamt 1,386.000 Stimmen ermittelte zum Schluss 424



Liebblingsvereine – pro Gemeinde den Verein mit den meisten Stimmen.

Der MGV Ybbs 1850 wurde mit 12.100 Stimmen zum Lieblingsverein der Stadtgemeinde Ybbs/Donau gewählt. Er ist auf diesen großen Zuspruch (innerhalb des Bezirkes Melk rangiert er mit dieser Stimmausbeute auf Rang 2, innerhalb Niederösterreichs auf Rang 14) besonders stolz. Die Ehrung der Lieblingsvereine erfolgte am 11. Juni 2005 in Hollabrunn in Anwesenheit von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll.



Der MGV Ybbs beim Wertungssingen in Wallsee

Musik überwindet Grenzen

Sein zehnjähriges Jubiläum feierte heuer das internationale Chorfestival „**Musica Sacra über die Grenzen**“ am 21./22. Mai in der Kleinstadt Moravský Krumlov (Mährisch Krumau). Aus der Tatsache, dass der Bürgermeister Bartolomej Pitlach selbst den Chor der Stadt dirigiert, ersieht man den Stellenwert, welcher der Musik dort zukommt. Beim Festkonzert sagte die Vorsitzende der tschechischen Musikgesellschaft Míla Smetácková, dass das Festival eigentlich schon „Musica Sacra ohne Grenzen“ heißen müsste, da in diesen zehn Jahren das Verbindende weitaus stärker geworden sei als das Trennende.

Am Samstag war der „**Tag der Kinder- und Jugendchöre**“, bei dem zwei Wiener und vier tschechische Chöre zu hören waren. Österreich war beim Festkonzert am Sonntag durch sieben Chöre vertreten, darunter das Wiener Vokalensemble, der Stadtchor Eggenburg, der GMV Horn und der MGV Retz, Tschechien durch sechs Chöre (aus Jihlava, Teplice, Trebic, Jaromerice, Moravské Budejovice und

Moravský Krumlov).

Die meisten Teilnehmer hatten schon am Vormittag in den umliegenden Städten eine Messe gestaltet, wobei immer österreichische und tschechische Vereine gemeinsam agierten. Nach der Eröffnungszereemonie am Hauptplatz, moderiert vom Festivalintendanten Dr. Manfred Linsbauer, und den Stellproben hatten beim **dreistündigen Festkonzert** in der Pfarrkirche alle 13 Chöre Gelegenheit zu einem Soloauftritt und damit zu einer Standortbestimmung im Vergleich zu den anderen Chören. Überwältigend waren dann in der geräumigen Apsis der Kirche die Gemeinschaftschöre, die aus über 300 Kehlen den Raum fast zu sprengen schienen.

Vor dem Schlusschor nahm der Horner Kulturstadtrat Erich Schmudermayer aus den Händen des Bürgermeisters von Mährisch Krumau den Musica Sacra-Pokal entgegen, da anlässlich des 150-Jahr-Jubiläums des GMV Horn das Festival am 10./11. Juni 2006 in Horn stattfinden wird.

25 Jahre GrenzlandChor Hohenau

Vier Ehepaare trafen sich am 14. 2. 1980 mit der Idee **einen Chor zu gründen**. Er sollte ein Sammelpunkt für Musikbegeisterte, ein Hort für Gleichgesinnte und ein völlig unpolitisch geführter Verein werden. Die Freude am Gesang, Probendisziplin, Gemeinschaftserleben und festliche Erhebung aus dem Alltag zeichnen die 25 Jahre seit der Gründung des Chores aus.

Die Zahl der erfolgreich durchgeführten Konzerte und Auftritte im In- und Ausland – mehr als 300 – ist beachtenswert. Sie umfasst Adventkonzerte, Sängerkonzerne, Wertungssingen, Rundfunkaufnahmen, TV-Sendungen, Chorreisen nach Italien, San Marino, Slowenien, Tschechien und die Slowakei wie auch private Feste und Feiern. Etwa 600 Lieder und 8 Messen wurden einstudiert. Am wichtigsten erscheint der Chorgemeinschaft, dass in diesen 25 Jahren niemals die Freude am Singen verloren gegangen ist.

Am 5. Juni 2005 lud der Verein ins Veranstaltungszentrum ATRIUM in Hohenau zum **Jubiläumskonzert** ein. Unter der musikalischen Leitung von Dir. Felizitas Flor wurde ein chorisches Feuerwerk abgebrannt, das von Volks-

liedern bis hin zu Evergreens alles zu bieten hatte. Aufgelockert war das Konzert durch Filmeinspielungen und Foto-Präsentationen, die Obfrau Augustine Cincera gestaltet hatte und die das Wirken des Vereins illustrierten. Glückwünsche überbrachten die Abgeordneten zum Landtag Mag. Karin Renner und Dir. Herbert Nowohradsky, Bezirkshauptmann Dr. Karl Gruber und Bgm. Robert Freitag.

Der Chor nahm das Jubiläumsjahr

schließlich zum Anlass, eine **Chorreise ins Salzkammergut** zu unternehmen.

Mit der Gestaltung von Gottesdiensten in Traunstein und Bad Aussee, mit Wanderungen (Loser, Toplitzsee usw.), Besichtigungen und einigen Ständchen zwischendurch geriet diese Reise nicht nur zu einem unvergesslichen Erlebnis für die Sängerinnen und Sänger, sondern war auch eine wirksame Werbung für das Weinviertel, seine Menschen und seine Kultur.



Musica Capricciosa in Tschechien

Schon im Vorjahr wurde das tschechische Kulturministerium auf den Chor aus dem Mostviertel aufmerksam, als Musica Capricciosa in Usti nad Labem (Aussig) im dortigen Theater die Zuhörer zu Beifallskundgebungen hinriss.

Die Folge war eine Einladung zu einem Chorfestival nach Jihlava (Iglau). Die Veranstalter ließen dem Chor dort eine besondere Auszeichnung zuteil werden:

Er gestaltete die Eröffnung in der Ignatius-Kirche mit der Kleinen Orgel-solo-Messe von Joseph Haydn und schloss als letzter Chor das Festival ab – „zum Schluss kommt eben das Beste!“ Es war wieder ein großer Erfolg unter dem Dirigenten Prof. Kurt Dlouhy. Man konnte sich mit Spitzenchören aus Belgien, Schweden und Tschechien messen. Mit den Belgiern durfte der

Chor ein Konzert im Geburtshaus von Gustav Mahler singen – eine besonde-

re Ehre und ein schöner Abschluss vor den Ferien.



Der MGV „D’Wachauer“ Weissenkirchen in der Toskana

Zum 7. Festival Corale Internazionale „Cantare in Toscana“ 2005 reiste vom 22. – 26. 6. der MGV „D’Wachauer“ Weissenkirchen /Wachau als Vertreter des Bundeslandes NÖ in das hochsommerliche Montecatini Terme. An diesem Festival nahmen 20 Chöre aus Deutschland, Frankreich, Irland, USA, Schweiz und Österreich teil.

Am Vormittag des ersten Tages gab es einen geführten Stadtrundgang zu den Sehenswürdigkeiten von Florenz. Mit dem Bus ging es weiter nach Montecatini Terme, wo am Abend die Eröffnung über die Bühne ging. Am zweiten Tag nahm der MGV in der Therme „Tetuccio“ an einem Kurkonzert teil, wo auch andere Chöre zu hören waren. Am Abend fand dann das Konzert auf der Burgruine „La Rocca“ in Montecatini Alto statt. Das anspruchsvolle Programm der Wachauer wurde begeistert aufgenommen. Vor allem die Spirituals „Wade in the Water“ und „Kumbayah“ kamen bei den amerikanischen Chören so gut an, dass sogar ein Notenaustausch vorgenommen werden musste.

Am dritten Tag stand zuerst ein Ausflug in die Stadt Lucca auf dem Programm. Am Abend ging das Musikfest auf dem Landgut „Fattoria Medicea“ mit einem Galadiner für alle 800 Teilnehmer zu Ende. Den gesanglichen Abschluss

bildete ein Gemeinschaftschor des Komponisten Giuseppe Verdi.

Unvergessliche Stunden mit Sängerinnen und Sängern aus aller Welt werden noch lange in Erinnerung bleiben.



MGV „D’Wachauer“ Weissenkirchen beim Kurkonzert

Chorvereinigung „Einklang 1861“ HL präsentiert „Ohrwürmer“

Am 19. 6. 2005 lud die Chorvereinigung „Einklang 1861“ Hollabrunn zu einem Konzernachmittag in den renovierten Festsaal des erzbischöflichen Seminars in Hollabrunn. Auf dem Programm standen „Ohrwürmer“ von John Dowland bis John Lennon. Obmann Dr. Robert Kellner konnte neben anderen prominenten Besuchern die Präsidentin des Chorverbandes Österreich, Dkfm. Anneliese Zeh, und den Obmann des Chorverbandes NÖ und Wien, Mag. Anton Nimmervoll, begrüßen.

Der erste Teil des Konzertes war geprägt von Liebesliedern der Renaissance, in denen überschäumende Lebensfreude ebenso eindrucksvoll vorgebracht wurde wie die Klage über enttäuschte und verschmähte Liebe. Den Mittelteil bildeten Spirituals. Der Chor bewies hier eine große musikalische Wandlungsfähigkeit und glockenreine Intonation, die das Publikum förmlich

erschauern ließen. Nach einer Pause erfolgte der musikalische Schwenk ins 20. Jahrhundert mit Melodien von Cole Porter, John Lennon und anderen bis zu einer viel bejubelten Chorversion des STS-Erfolgshits „Fürstenfeld“.

Am Klavier und am E-Piano begleitete Martin Reisenhofer mit Eleganz und

Bravour. Als Solisten hörte man Juliane Böck-Peichl, Theresia Dangl und Herta Niedermayer (Sopran), Hubert Schiesser (Tenor) und Robert Kellner (Bass), der als Conferencier das Publikum mit pointiert-witzig vorgetragenen „Bemerkungen über die Ohrwürmer“ durch das Programm leitete.



Chorvereinigung „Einklang 1861“ Hollabrunn



August 2005 - November 2005

August Veranstaltungen

13.08	16:00	Festchor Tirnavia aus der Slowakei	Chor- und Orgel- konzert	Lilienfeld	Basilika
14.08	16:00	Wiener Kammerchor Academia Allegro Vivo	F.Schubert, Gesang der Geister; E. Schulz, Puja Trinity u.a.	Stift Altenburg	Bibliothek
15.08	10:00	Cappella Ars Musica	Haydn, Paukenmesse P. Hrnčirik, Introitus	Stift Altenburg	Kirche
20.08	20:30	Anna Hauf, Sopran	Liederabend	Horn	Kunsthau

September Veranstaltungen

10.09	14:00	Chorverband NÖ und Wien	„Der Herr ist nahe“ Lieder zur Advent- und Weihnachtszeit	Pulkau	Stadtsaal
10.00	16:00	Atzgersdorfer MGV	Familienfest	1230 Wien	Freizeitcenter Alt-Erlaa
10.09	18:00	Solisten, Chor und Orchester	„Die Jahreszeiten“ von Joseph Haydn	Bad Vöslau	Stadtpfarr- kirche St. Jakob
11.09	11:00	Paul Edlmann, Bariton Barbara Moser, Klavier	Lieder von Schubert, Respighi, Tosti	Schloss Ottenstein	Wappensaal
18.00	10:00	Chor d. Stiftes Lilienfeld Pfarrchor Wilhelmsburg Singgem. Mank	Krönungsmesse für Solisten, gem. Chor und Orchester von W.A. Mozart	Lilienfeld	Stiftsbasilika
18.09	13:00	Chöre aus dem Sängerkreis Waldviertel	62. Sängerkreisfest im Waldviertel	Gföhl	
24.09	19:00	GV Sängerrunde Dürnkrot	Konzert unter dem Motto: „Urlaub, Strand und Mee(h)r“	Dürnkrot	Mehrzweckhalle

Oktober Veranstaltungen

01.10	20:00	Stadtchor Mistelbach Sängerrunde Kettlasbrunn	Österreichische Komponisten und Volkslieder zum Österreichjahr 2005	Mistelbach	Aula der VS
02.10	16:00	Stadtchor Mistelbach Sängerrunde Kettlasbrunn	Österreichische Komponisten und Volkslieder zum Österreichjahr 2005	Mistelbach	Aula der VS
08.10	15:00	Chöre des Sängerkreises Kreuzenstein	Sängerkreisfest	Leobendorf	Gunnerhof
08.10	17:00	Gesellschaft der Musik- freunde Perchtoldsdorf	Herbstkonzert „Trink, Brüderlein, trink“ - Trinklieder aus 4 Jahrhunderten	Perchtoldsdorf	Burg

Kalender

15.10	14:00	Chorverband NÖ und Wien	„Chor-basics“ Grundlagen einer Chorleitung	Rabenstein	Schulzentrum
15.10	19:00	Schwechater Gesang- und Musikverein	Oratorium „Die Jahres- zeiten“ von J. Haydn	Schwechat	Körnerhalle
16.10	9:00	GV Moosbrunn	FATIMA-Messe von Ilse Storfer-Schmied	Schwechat	Pfarrkirche
22.10	19:00	Singkreis St. Lorenzen und St. Lorenzer Chöre aus Kärnten, Steiermark und NÖ	„Übern Lorenziberg“ Festival	Ternitz	Stadthalle
22.10	19:00	Wiener Männergesang- verein	Konzert	Mödling	Stadtgalerie
22.10	19:00	Tullner GV „La musica“	Konzert „Heimat bist Du großer Söhne“	Tulln	Minoritensaal
23.10	17:00	Tullner GV „La musica“	Konzert „Heimat bist Du großer Söhne“	Tulln	Minoritensaal
25.10	19:30	MGV Haßbachtal MGV Prigglitz u.a.	Festkonzert zum Nationalfeiertag	Warth	Landwirtsch. Fachschule

November Veranstaltungen

01.11	16:00	Mödlinger GV Bachgemeinde Wien Akademischer Orchesterverein	Ein deutsches Requiem von Johannes Brahms	Mödling	St. Othmar
02.11		Mödlinger GV Bachgemeinde Wien Akademischer Orchesterverein	Ein deutsches Requiem von Johannes Brahms	Mödling	St. Othmar
04.11	19:30	Ensembles Indigo Sängerknaben vom Wienerwald	Konzert	Baden	Casino
05.11	19:00	GV Prellenkirchen Deutsch-Haslau	25jähriges Chor- jubiläum	Prellenkirchen	Kulturhaus
05.11	14:00	Chorverband NÖ und Wien	„Ein Ohrwurm kommt selten allein“	Gloggnitz	Bundesheim Raach
06.11	10:30	Männerchor und Posaunenquartett	Requiem von Gerhard Lagrange	Kleinmariazell	Basilika
10.11	19:30	Kremser Sing- gemeinschaft	„Musica Antiqua Bohemica“	Krems	Dominikanerkirche
13.11	10:00	Wiener Männergesang- verein	Hochamt	Mödling	Pfarrkirche St. Othmar
19.11	14:00	Chorverband NÖ und Wien	„Alte Tradition im neuem G'wand“ Ein neuer/alter Weg zum nö. Volkslied	Mistelbach	Barock- schlössl
20.11	16:00	Männerchor Pulkau MGV Pleißing	Herbstkonzert	Pulkau	Stadtsaal

Mödling singt und swingt

Am 29. 4. 2005 luden der Mödliner Gesang-Verein und das Ensemble Indigo zu einem Konzert der besonderen Art in den Mödliner Theresiansaal. Die beiden Chorleiter Andreas Brüger und Christian Fraberger hatten sich zum Ziel gesetzt, Werke für gemischten Chor, Frauenchor und Männerchor aus verschiedenen Epochen einander gegenüber zu stellen. So boten die Sängerinnen und Sänger dem zahlreichen Publikum in passendem Outfit ein anspruchsvolles und auch abwechslungsreiches Programm.

Highlights der Chorliteratur wie Doppelchöre von Haßler und Gabrieli, Damen- und Männerchöre von Schubert und japanische und ungarische Volkslieder beeindruckten die Zuhörer vor der Pause. Der zweite Teil des Konzertes war der Wiener Musik und dem Schlager gewidmet: Nummern wie „In the Mood“, „Chattanooga Choo Choo“ und „Java Jive“ fanden begeisterten Beifall. Den krönenden Abschluss bildeten

die Zugaben „New York, New York“, „Abends in der Taverne“ und „Ich brech' die Herzen der stolzesten Frauen“.



Allegro Vivo „...den Wellen gleich...“ 12. August – 18. September 2005

50 Veranstaltungen, inspiriert durch die lebendige Kraft des Wassers, bringen die schönsten historischen Spielstätten des Waldviertels zum Klingen.

Schon beim Eröffnungswochenende von Allegro Vivo, das im Palmenhaus von Gmünd eingeleitet und mit dem Präludium und Eröffnungskonzert in Stift Altenburg fortgesetzt wird, kommen Chorliebhaber auf ihre Rechnung. 24 Männerstimmen des Wiener Kammerchores gestalten mit der Academia Allegro Vivo unter der Leitung von Bijan Khadem-Missagh zunächst Franz Schuberts „Gesang der Geister über den Wassern“ und danach die Uraufführung von Emanuel Schulz' „Puja Trinity“. Indische Spiritua-

lität und das Wasser als reinigendes Element beeinflussten diese Komposition, in der die schwedische Sopranistin Margareta Hillerud den Solopart übernimmt.

Zu Maria Himmelfahrt ist in der Stiftskirche Altenburg die Cappella Ars Musica unter der Leitung von Maria Magdalena Nödl mit Joseph Haydns Paukenmesse zu hören. Peter Hrcirik, der auch die Orgel spielen wird, hat außerdem für diesen Anlass einen Introitus für gemischten Chor komponiert.

Berühmte Lieder Franz Schuberts in den Orchesterfassungen von Britten, Webern und Reger bietet das Galakonzert am 20. August im Arkadenhof des Kunsthauses Horn. Es singt die Sopra-

nistin Anna Hauf, Preisträgerin von Allegro Vivo 2004, begleitet vom Tonkünstler-Orchester Niederösterreich unter der Leitung von Bijan Khadem-Missagh. Aber auch Symphonisches wie Smetanas „Moldau“ oder Dukas' „Zauberlehrling“ sind dabei zu hören.

Am Sonntag, dem 11. September, ist der Bariton Paul Armin Edelmann bei Allegro Vivo zu Gast und wird zusammen mit Barbara Moser, Klavier, Lieder von Franz Schubert, Ottorino Respighi und Francesco Paolo Tosti gestalten.

„...den Wellen gleich...“ ist das Leitthema für intime Kammermusikerlebnisse mit Wolfgang & Matthias Schulz, Milan Turkovic, Wolfram Berger, Triology, Prazak Quartett, Münchner Streichquartett, u.v.a.

Die Orchesterkonzerte in den Stiften Altenburg, Göttweig und Melk mit der Academia Allegro Vivo, dem Wiener Kammerchor und dem Tonkünstler-Orchester Niederösterreich bringen große symphonische Werke zum Thema „Wasser“. Die Kultur Indiens steht im Mittelpunkt des außereuropäischen Schwerpunktes von Allegro Vivo 2005.



Karten und Informationen unter www.allegro-vivo.at oder Tel. 02982-4319.

20 Jahre Capella Cantabile Hollabrunn

20 Jahre mögen für einen Chor kurz sein – für einen Jugendchor allerdings sind sie sehr lange, da doch die meisten Jugendchöre kaum über längere Zeit zusammen singen.

Die **Capella Cantabile** der Musikschule Hollabrunn wurde im Herbst 1984 von **Alfred Tuzar** gegründet und begann als bald einen kaum enden wollenden Höhenflug. Einige Stationen: Mehrmaliger Sieger des Landesjugendsingens, Gewinner des internationalen Chorwettbewerbes „Giovanni Pierluigi da Palestrina“ (Rom 1993) in der höchsten Kategorie, Gewinner der Goldmedaille in den Kategorien Gemischter Jugendchor und Gemischter Chor in Olmütz (2002) und Einzug in die Finalrunde bei einem der schwersten Chorwettbewerbe, der „Florilège Vocal de Tours“ (Frankreich 2003). Tournée führten durch Norwegen, Tschechien, England, die Niederlande, Italien, USA, Russland, China und Frankreich. Produktionen in Rundfunk und Fernsehen, Cassette- und fünf CD-Aufnahmen beweisen den hohen Standard der Capella Cantabile.

Das Repertoire des Chores reicht von der Spätrenaissance über Barock und Romantik bis in die Moderne. Das Hauptaugenmerk liegt auf geistlicher und weltlicher A-cappella-Musik, aber auch auf oratorischen Werken. Natürlich nimmt qualitätsvolle „Unterhaltungsmusik“ in fetzigen Arrangements ebenfalls breiten Raum ein.

Im Dezember 2004 feierten Capellaner und Excapellaner anlässlich des jährlichen **Adventsingens** in einem großen Chor von etwa 75 Sängerinnen und Sängern ihr Jubiläum. Der derzeitige Konzertchor begann mit Motetten von Tomas Luis de Victoria und solchen aus der „Geistlichen Chormu-



Capella Cantabile Hollabrunn

sik“ von Hugo Distler, ehe der große Chor Anton Bruckners „Virga Jesse“ und zusammen mit dem ebenfalls von Alfred Tuzar geleiteten Bezirksinfonieorchester die Kantate „Vom Himmel hoch“ von Felix Mendelssohn-Bartholdy mit den Solisten Danja Lukan (Sopran) und Erich Wessner (Tenor) erklingen ließ. Begeisterter Applaus in der Gartenstadtkirche Hollabrunn erzwang Zugaben, u.a. „Stille Nacht“ im sechsstimmigen Arrangement des Chorleiters.

Am Sonntag, dem 22. Mai 2005, fand im Seminar Hollabrunn das **Jubiläumskonzert** – wieder mit Einbindung vieler Excapellaner – statt. Am Programm standen Werke von Willaert, Schubert, Brahms und Kubizek, ein „West-Side-Story“-Medley und Negro Spirituals. Gemischter Chor, Frauenchor und Männerchor boten eine viel bejubelte abwechslungsreiche Aufführung zum 20-jährigen Chorjubiläum.

Gesangsverein Dobersberg – einst und jetzt

Einst im Jahre 1880 als „Männergesangsverein Dobersberg“ gegründet, entwickelte sich der Verein zum „Gesang- und Musikverein Dobersberg“ mit gemischtem Chor und Musikkapelle und erfüllt jetzt als „Gesangsverein Dobersberg“ seine Aufgaben. Der Verein zählt derzeit 27 aktive Mitglieder, wobei der Anteil der Sängerinnen wesentlich höher ist als der der Sänger.

Einst bezweckte der Verein „die Pflege des Gesangs, die Pflege von Orchestervorträgen und die Pflege des Dilettantentheaters.“ Jetzt, im Zeitalter der Spezialisierung, beschränkt sich die Vereinstätigkeit auf „die Pflege des Gesanges im gemischten Chor“.

Das Repertoire ist vielfältig: Es erstreckt sich von traditionellen Volksliedern über die Klassik und die geistliche Musik bis hin zum modernen Liedgut. Dementsprechend vielfältig sind auch die öffentlichen Auftritte: Sie reichen von der Gestaltung kirchlicher Feste bis hin zur Umrahmung von Gemeindeaktivitäten, Eröffnungen u.v.a.

Der Höhepunkt eines jeden Chorjahres ist das Frühjahrskonzert. Für diese Konzerte wird immer ein Motto gewählt: 2002 „natürlich – tierisch“ (ein musikalischer Streifzug durch Fauna und Flora); 2003 „MUSICALische Traumreise“ (durch

die Welt des Musicals); 2004 „heast as net“ (Das Volkslied im Wandel der Zeit); 2005 „Wir feiern im 5/4-Takt“ (125 Jahre Gesangsverein Dobersberg).

Die Mitglieder des Gesangsvereins Dobersberg glauben, dass der Gesang vielen Menschen gegeben ist – sie müssten ihn nur zur Geltung kommen lassen. Das Singen im Chor erfordert natürlich musikalisches Einfühlungsvermögen, Rhythmusgefühl und auch Disziplin – aber es ist keine Hexerei!



Der Gesangsverein Dobersberg

Vereine stellen sich / ihre Arbeit vor

Die Chorleiterin, Mag. Simone Hagenauer, versteht es hervorragend den Chor zu führen, mit gezielten Einsingübungen die Qualität des Chores zu heben und vor allem durch die Auswahl der Literatur den Chor zwar zu fordern, aber nicht zu überfordern. Der gute Besuch bei den Konzerten und positive Kritiken sind dann der Lohn für all die Mühen.

Seit 2002 gestaltet Mag. Eveline Buca als Obfrau die Geschichte des Vereines mit.

Kontaktadresse: Gesangsverein Dobersberg, Obfrau Eveline Buca, Karlsteiner Straße 11, 3843 Dobersberg

Tel. 02843/2919; *E-Mail:* kiel@aon.at

Personalia

EHRUNGEN im 1. Halbjahr 2005

Ehrenbrief des Chorverbandes Österreich für 50jährige Tätigkeit als Sänger oder Sängerin:

- Annemarie Rauschal/Chorvereinigung Liederkrans Amstetten
- Karl Heinrichsberger/Chorvereinigung Liederkrans Amstetten
- Leopold Weinzettl/MGV Liedertafel Aspang
- Othmar Appeltauer/MGV Vitis
- DI Leopold Brunner/MGV Vitis
- Josef Klinger/MGV Vitis
- Johann Redl/MGV Vitis
- Heinrich Leitner/MGV Gumpoldskirchen
- Friedrich Lakinger/MGV Edlitz-Grimmenstein-Thomasberg
- Karl Fasching/MGV Edlitz-Grimmenstein-Thomasberg
- Ing. Johann Milchram/MGV Edlitz-Grimmenstein-Thomasberg
- Leopold Stangl/Stadtchor Eggenburg
- Walter Schicker/Chorgem. Weigelsdorf Ebreichsdorf
- Josef Stückler/MGV Gamsveigerl Miesenbach

Walther von der Vogelweide-Medaille in Bronze des Chorverbandes Österreich:

- DI Alois Scherz/MGV Haßbachtal

Ehrennadel in Gold des Chorverbandes Österreich:

- Josef Fuchs/SK Leitha

Ehrennadel in Silber des Chorverbandes Österreich: 3 Stück

Bundesmedaille in Gold des Chorverbandes NÖ u. Wien

- Franz Marek/GV Persenbeug
- Eleonore Landsmann/MGV 1887 Ulmerfeld Hausmehring
- Irene Wagner/MGV 1887 Ulmerfeld Hausmehring
- Annemarie Rauschal/Chorvereinigung Liederkrans Amstetten
- Josef Filler/MGV Vitis
- Johann Höllriegl/MGV Vitis
- Hermann Kaltenböck/MGV Vitis
- Josef Pani/MGV Vitis
- Karl Wurz/MGV Vitis
- Johanna Loidl/Sängervereinigung Gaaden

- Otto Wolkerstorfer/Badener MG
- Ing. Otto Breyer/Badener MG
- Ludwig Gratzl/Musik- und Gesangsverein Tübing
- Wolfgang Heßler/MGV Edlitz Grimmenstein-Thomasberg
- Josef Dobnik/Singgem. Pfaffstätten
- Heinz Heger/Singkreis Bad Vöslau
- Josef Praunias/MGV Alland
- Franz Willhalm/Chorvereinigung Eichkogel Guntramsdorf
- Maria Köck/Chorvereinigung Eichkogel Guntramsdorf
- Walter Aigner/Kremser Singgemeinschaft
- Marianne Czamutzian/Kremser Singgemeinschaft
- Reinhard Hölzl/Kremser Singgemeinschaft
- Helmut Gattringer/Kremser Singgemeinschaft
- Günter Kopp/Kremser Singgemeinschaft
- Manfred Sokele/MGV Pottendorf
- Richard Seufzenecker/MGV Pottendorf
- Paul Pekarek/MGV Pottendorf
- Helmut Mücke/MGV Pottendorf

Bundesmedaille in Silber des Chorverbandes NÖ und Wien: 42 Stück

Bundesmedaille in Bronze des Chorverbandes NÖ und Wien: 40 Stück

Chorleiternadel in Gold des Chorverbandes NÖ u. Wien:

- Christian Berze/Hütteldorfer Männerchor
- Lieselore Kaiser/Singkreis Himberg
- Hellmut Raschbacher/Kremser Singgemeinschaft

Chorleiternadel in Silber des Chorverbandes NÖ und Wien: 5 Stück

Chorleiternadel in Bronze des Chorverbandes NÖ und Wien: 3 Stück

Ehrennadel in Silber des Chorverbandes NÖ und Wien: 2 Stück

Ehrennadel in Gold des Chorverbandes NÖ und Wien:

- Bgm. Christa Eichinger

DI Alois Scherz 50 Jahre Chorleiter

Mit einem gelungenen Chorkonzert bedankte sich am 25. 6. 2005 der Kirchenchor Haßbachtal und der MG

meister und schließlich als Höhepunkt der **Walther von der Vogelweide-Medaille in Bronze**.

Diese überreichten der Obmann des Sängerkreises Schwarzatal, Leo Hadl, zusammen mit dem Obmann des MG

Bgm. Patriz Hattenhofer gratulierte im Namen der Gemeinde.



Sängerkreisobmann Leo Hadl, MG

Dr. Robert Kellner ausgezeichnet



Obmann Dr. Robert Kellner

Im Rahmen des letzten Konzertes der Chorvereinigung „Einklang 1861“ Hollabrunn wurde deren Obmann Dr.

Robert Kellner geehrt.

Für seine besonderen Verdienste um das österreichische Chorwesen erhielt er aus den Händen der Präsidentin des Chorverbandes Österreich, Dkfm. Anneliese Zeh, das **Silberne Ehrenzeichen des Chorverbandes Österreich**.

Zusammen mit seinem Bruder hat der Geehrte 1978 den seinerzeitigen Jugendchor Hollabrunn ins Leben gerufen, den Vorläufer des renommierten Chores „Concentus vocalis“. 1992 trat Dr. Kellner der Chorvereinigung „Einklang 1861“ Hollabrunn bei, wobei er verschiedene Funktionen bekleidete, seit 2000 die des Obmanns.

Sein Bestreben war es immer, die Qualität seines Chores schrittweise zu verbessern und so auch bei einem Laienchor ein möglichst hohes Anspruchsniveau zu erreichen. Obmann Dr. Kellner dankte sichtlich gerührt für die überraschende Auszeichnung.

In memoriam Prof. Hermann Reiter

Am 20. 5. 2005 wurde Professor Mag. Hermann Reiter völlig unerwartet im 72. Lebensjahr aus dieser Welt abberufen. Sein Leben stand – so wie das seines Vaters und Bruders – ganz im Dienst der Musik. Generationen von Schülern, Sängern und Musikern in der Region Waidhofen an der Thaya und darüber hinaus war er Mentor und Lehrer. Als Leiter der Musikschulen Waidhofen/Thaya und Gmünd, als führender Mitarbeiter des NÖ Musikschulwerkes, dessen Orchester er aufzubauen half, als Gründer und Leiter des „Kammerchores Albert Reiter“, als langjähriger Musikprofessor am Waidhofner Gymnasium und als Komponist zahlreicher Werke erwarb er sich um die heimische Musikkultur bleibende Verdienste. Neben der Musik galt seine Liebe dem Sport und der Volkskultur. In Würdigung und Anerkennung seiner Leistungen wurden ihm mehrfach Ehrungen und Auszeichnungen zuerkannt.

In memoriam Hans Bock

Am 26. 4. 2005 verschied im 72. Lebensjahr der Ehrenobmann des MGV Hoheneich, Hans Bock.

Sein Wirken und seine Initiativen wurden über die Grenzen seines Heimortes hinaus im ganzen Sängerkreis geschätzt und anerkannt.

Großes Augenmerk schenkte er der Pflege der Geselligkeit im Verein und in der Gemeinde, z.B. durch Nikolausaktion, Faschingsumzüge und die liebevolle Gestaltung von Geburtstagsfeiern.

Hans Bock war Träger der Bundesmedaille in Gold und seit 1996 Ehrenobmann. Zusammen mit Abordnungen mehrerer Nachbarvereine verabschiedeten sich seine Sangesfreunde am 29. 4. von ihm mit einer sorgfältigen musikalischen Gestaltung des Begräbnisses.

In memoriam Heinz Bischinger

Am 30. 5. 2005 starb der Obmann des Sängerkreises Hollabrunn, Heinz Bischinger, im 65. Lebensjahr.

Die schier unüberschaubare Menge von Trauergästen, die ihn am 4. Juni am Friedhof von Pulkau zur letzten Ruhe geleitete, gab Zeugnis von der großen Beliebtheit, deren er sich zu Lebzeiten landauf landab erfreute.

Heinz Bischinger war Gründungsmitglied des Männerchores der Stadt Pulkau, dem er von 1995 – 2005 auch als Obmann vorstand. Seit 1999 bekleidete er die Funktion des Kreisobmanns des Sängerkreises Hollabrunn.

Der Verstorbene war ein sehr engagierter, geselliger und musischer Mensch, der viel zu früh aus dem Leben abberufen wurde. Kurz vor seinem Tod war ihm das Ehrenzeichen der Stadt Pulkau zuerkannt worden.



BUDAPESTER- OPERETTEN.AT

inkl. 1 x HILTON**** € 99,-

Gratis-Telefon-Info: 0800/608 618

Adresse

Offsetdruck - Digitaldruck - Satz - Grafik
Mailings - digitale Bildbearbeitung
sämtliche Drucksorten

A-2130 Mistelbach • Mitschastraße 42
Tel. 02572/2746 • Fax 02572/27464
ISDN 02572/32285 • E-mail: a.geritzer@riedeldruck.at

Kontakte erwünscht

Der **Männerchor der Stadt Pulkau** im Weinviertel, eine Schar von sangesfreudigen und geselligen Herren, möchte gerne mit anderen Chören in Kontakt treten. Die Stadt Pulkau im Retzer Land verfügt über einen modern eingerichteten Stadtsaal (bis zu 400 Plätze) und eignet sich gut für Ausflüge und gemeinsame Konzerte. Der Chor probt am Montag von 19 – 21 Uhr; sein Repertoire umfasst klassische Männerchorliteratur, Volksmusik, Unterhaltungsmusik und speziell Wein- und Trinklieder. Sänger, die sich dem Chor anschließen wollen, sind herzlich willkommen.

Kontaktadresse: Männerchor der Stadt Pulkau, Bründlstraße 16, 3741 Pulkau
Tel. 02946/2929, E-Mail: reinhold.binder@utanet.at

In eigener Sache

Als einer der Landesverbände des Chorverbandes Österreich möchten wir ganz besonders auf den **Kongress für Chormusik** aufmerksam machen, der unter dem Motto „über die grenzen schauen“ vom **21. – 23. Oktober 2005 in Linz** stattfindet. Wenn sich auch viele Sängerinnen und Sänger für

Akademielehrgang Linz

Ab dem Wintersemester 2005/06 bietet die Pädagogische Akademie des Bundes in Linz einen Lehrgang **„Gruppenstimm- und Chorleitung“** an. Der Lehrgang dauert vier Semester und wird an Freitagnachmittagen oder Samstagen stattfinden.

Fachkoordinator ist Dr. Christoph Holz (Tel. 0650-4419181, E-Mail: christoph.holz@gmx.at).

Anmelden kann man sich bei Birgit Seyerl,
Tel. 02732/7470-3008
Fax 0732/771170
E-Mail: birgit.seyerl@phlinz.at.

den gesamten Tagungsverlauf nicht anmelden konnten oder wollten, so lohnt sich doch zumindest ein Besuch bei den Chorfäden oder bei einem der drei Konzerte auf jeden Fall. Scheuen Sie die kleine Reise stromaufwärts nicht, denn – „in Linz beginnts!“

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz:

Medieninhaber (Verleger) und Alleineigentümer:
Chorverband Niederösterreich und Wien, 3109 St. Pölten, Tor zum Landhaus III, Rennbahnstraße 29, Postfach 69. Landesobmann Mag. Anton Nimmervoll, 3109 St. Pölten, Tor zum Landhaus III, Postfach 69. Unternehmensgegenstand: Pflege und Verbreitung des Chorgesanges.

Grundlegende Richtung: Ton an Ton dient der vereinsinternen Information der im Chorverband Niederösterreich und Wien zusammengeschlossenen Chorvereine.

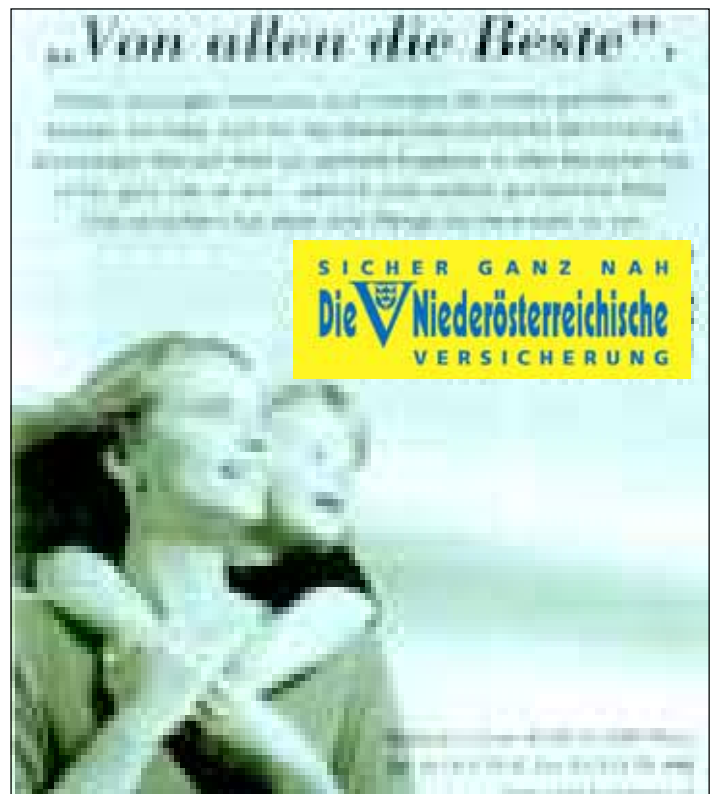
Impressum:

Eigentümer, Verleger und Verwalter: Chorverband Niederösterreich und Wien, 3109 St. Pölten, Tor zum Landhaus III, Rennbahnstraße 29, Postfach 69.

E-mail: office@noe-chorverband.at.

Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:
Mag. Helmut Hagel.

Nächster Redaktionsschluss:
15. Oktober 2005



www.noe-chorverband.at